



# CODE OF CONDUCT

Des Bildungswerk für Schülervertretung und Schülerbeteiligung  
e. V.

# Code of Conduct

## Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>2</b>
<b>GELTUNGSBEREICH</b> .....	<b>3</b>
<b>VISION   MISSION   WIRKUNGSKETTE</b> .....	<b>4</b>
<b>UNSERE WERTE</b> .....	<b>6</b>
PARTIZIPATION .....	6
SELBSTBESTIMMUNG.....	7
GEMEINSCHAFT, VERTRAUEN UND GLEICHWERTIGKEIT .....	7
NACHHALTIGKEIT .....	7
WERTSCHÄTZUNG UND MONETÄRE VERGÜTUNG .....	8
<b>GRUNDSÄTZE UND VERHALTENSREGELN</b> .....	<b>9</b>
FINANZEN & GEMEINNÜTZIGKEIT .....	9
RESPEKTVOLLER UMGANG UNTEREINANDER.....	9
UMGANG MIT PARTNER*INNEN UND DER WELT .....	11
<b>ANSPRECHPARTNER*INNEN BEI VERSTÖßEN GEGEN DEN CODE OF CONDUCT</b> .....	<b>12</b>
IM DIREKTEN ARBEITSUMFELD.....	12
OMBUDSPERSON.....	12
BEWERTUNG DES FALLES UND DER FOLGEN.....	12

## Einleitung

Als SV-Bildungswerk sind wir überzeugt, dass Jugendliche als Expert\*innen in eigener Sache Ausgangspunkt für alle sie betreffenden Themen sein sollten. Deshalb unterstützen wir Schüler\*innen bundesweit dabei, in konkreten Projekten Verantwortung für ihre Mit- und Umwelt zu übernehmen und sich für ihre eigenen Interessen stark zu machen. Damit fördern wir das Erlernen demokratischer Kompetenzen und eröffnen Handlungsspielräume – in und außerhalb der Schule.

Wenn über Bildung, Umwelt, Menschenrechte, die Zukunft und andere wichtige Themen gesprochen wird, dürfen Jugendliche nicht fehlen: Sie müssen sich einbringen und ihre Ideen umsetzen können. Deshalb befähigen wir Jugendliche darin, an bisher von »Erwachsenen« bestimmten Diskursen teilzuhaben und sich aktiv in Schule und Gesellschaft einzubringen. Mit ihren eigenen Ideen und Sichtweisen gestalten sie ihr Umfeld und packen soziale und ökologische Probleme an.

Gleichzeitig treten wir für eine Gesellschaft ein, die Jugendlichen Möglichkeiten für ihr Engagement bietet und sie in alle wichtigen Diskussionen und Entscheidungen einbezieht. Dies gilt insbesondere für die Schule, in der Jugendliche einen Großteil ihrer Zeit verbringen, aber auch für alle anderen Lebensbereiche. Denn nur so erleben sie die Bedeutung demokratischer Prozesse und erlernen wichtige demokratische Kompetenzen.

Bei unserer Arbeit steht der Peer-Learning-Ansatz im Vordergrund. Jugendliche Mitglieder und ein bundesweites Netzwerk aus jungen Peer-Multiplikator\*innen organisieren im Rahmen des SV-Bildungswerks Seminare und Kongresse für andere Jugendliche. Denn als jugendliche »Peers« können wir unsere Mitschüler\*innen wirkungsvoller davon überzeugen, sich zu engagieren.

Um unsere Ziele zu erreichen und unsere Arbeit wirkungsvoll und transparent zu gestalten, arbeiten wir transparent und wirkungsorientiert. Hierfür geben wir uns diesen Code of Conduct, der unsere Vision, unsere Mission, unsere Werte, unsere Wirkungsprinzipien und weitere Grundlagen unserer gemeinsamen Arbeit skizziert.

---

## Geltungsbereich

Die in diesem Code of Conduct festgelegten Regeln gelten für alle Personen, die das Bildungswerk für Schülervertretung und Schülerbeteiligung e.V. nach außen und innen vertreten. Konkret:

- die Vorstände des SVB
- die Mitarbeitenden des Vereins
- die Vereinsmitglieder
- die ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Vereins
- die Honorarkräfte

## Vision | Mission | Wirkungskette

Die **Vision** beschreibt einen idealen Zustand in der Zukunft, den wir erreichen wollen. Die Vision ist Teil unserer DNA. Allen Personen, innen und außen, sollte unsere Vision kennen. Alle im Innen sollten sich damit identifizieren.

Unsere Vision ist eine Welt, in der...

...jede\*r Demokratie mitgestaltet.

...jede\*r zu Klimagerechtigkeit beiträgt.

...jede\*r Jugendliche Gesellschaft mitgestaltet.

Die **Mission** des Vereins, beschreibt den wesentlichen Zweck, den wir verfolgen. Sie beschreibt den Weg und die Richtung, welche wir gehen, um unsere langfristige Vision zu erreichen.

Unsere Vorangestellte Mission ist es, eine gerechte(re) Welt zu schaffen. Dies erreichen wir durch:

- Jugendliche gestalten aktiv die Gesellschaft, in der Schule, in der Region, in der Kommune, in der Wissenschaft und auf dem politischen Parkett mit und tragen einen Teil zur Entwicklung gesellschaftlicher Herausforderungen bei.
- Junge Menschen bekommen durch uns eine Wissensvermittlung und eine Plattform des gegenseitigen Austausches, der Vereinsgestaltung, der Projektkonzipierung und -ausgestaltung und der aktiven Gestaltung der Gesellschaft s.o.
- Die Gestaltung und Umsetzung von Projekten mit dem Ziel mehr Klimagerechtigkeit zu bewirken.
- Die Gestaltung und Umsetzung von Projekten mit dem Ziel Schüler\*innen ihre Rechte zu vermitteln, Schüler\*innenvertretungen zu stärken und demokratische Strukturen in Schulen zu verankern.
- Die Gestaltung und Umsetzung von Projekten, die die aktive Mitbestimmung von jungen Menschen fördern, während wir uns gleichzeitig für eine Demokratieförderung von jungen Menschen einsetzen.

Das SV-Bildungswerk arbeitet Wirkungsorientiert. Um dies zu gewährleisten, entwickelt der Verein eine jährlich aktualisierte übergeordnete **Wirkungskette**. Für jedes mögliche Projekt sollte eine Wirkungskette erstellt werden.

Unsere, für den gesamten Verein geltende Wirkungskette bildet sich wie folgt:

Impact (unsere langfristige gesellschaftliche Wirkung)	Jugendliche gestalten die Gesellschaft mit
Outcome (unsere Kurz-/Mittelfristige Wirkung für unsere Zielgruppe)	Empowerment, Inspiration, aktives Handeln Einbeziehung und Vernetzung mit Stakeholdern + Lobbying
Output (unsere direkt zählbaren Ergebnisse)	Bspw. Teilnehmenden Anzahl, erreichte Schulen, weitere Ergebnisse, Lobbying
Aktivität (was wir tun, um zu wirken)	Workshops/Schulbegleitungen/Fortbildungen/ Projekte von Jugendlichen Projekte, die Zielgruppe oder Stakeholder*innen ansprechen
Ressourcen (was wir haben bzw. brauchen, um zu wirken)	Bspw. Expert*innen/Netzwerk von Jugendlichen + Engagementlandschaft/ Budget Regionale Kontakte in der Region von SV L. GR. Übersicht

## Unsere Werte

Die **Werte** des Vereins beschreiben, wie die Vision, den Wesenskern, die DNA des Vereins. Der Unterschied zu der Vision liegt in der Konkretisierung der Punkte. Während die Vision eine grobe Orientierung vorgibt, werden die Werte konkret und beschreiben, welche Aspekte besonders relevant für die Jugendlichen in dem Verein sind. Um dies zu gewährleisten, werden die im Verein gelebten Werte nur von den Jugendlichen schriftlich festgehalten und bei Bedarf überarbeitet.

Die Werte des SV-Bildungswerk e.V. werden im Folgenden konkretisiert. Zusammengefasst gibt sich der Verein folgende Grundwerte:

- Partizipation
- Selbstbestimmung
- Gemeinschaft, Vertrauen und Gleichwertigkeit
- Nachhaltigkeit
- Wertschätzung

### Partizipation

Der Wert „Partizipation“ bedeutet für uns...

- ... gleichberechtigtes Miteinander auf Augenhöhe.
- ... dass Jugendliche das SV-Bildungswerk und seine Projekte in klar definierten Räumen entwickeln, gestalten und reflektieren.
- ... Dass sich Schule und andere gesellschaftliche Strukturen hin zu mehr Demokratie und strukturellen Beteiligungsmöglichkeiten entwickeln.
- ... dass Partizipation nur gelingt, wenn an den intrinsischen Motivationen der Partizipierenden angesetzt wird.
- ... dass Partizipation prozessorientiert und flexibel stattfindet.
- ... dass Partizipation Raum für Austausch und Diskussion bietet.
- ... dass Partizipation frei von Indoktrination ist.
- ... dass Partizipation transparent stattfindet.

Partizipation im SV-Bildungswerk soll möglichst barrierearm bis barrierefrei sein. Es sollen alle Jugendliche in Deutschland die Möglichkeit haben zu partizipieren. Das SV-Bildungswerk soll dies im gesamten Verein und allen Projekten ermöglichen.

Partizipation wird im gesamten Verein und in allen Projekten, wie auch in allen Workshops und auf allen internen, sowie externen Veranstaltungen des SV-Bildungswerks vermittelt und gelebt.

#### Entscheidungen unter Berücksichtigung von Partizipation im SV-Bildungswerk:

- Entscheidungen werden partizipativ getroffen.

- Alle, von der Entscheidung betroffene Personen, sollen möglichst in die Entscheidung eingebunden sein.
- Es wird möglichst konsensual entschieden.

## Selbstbestimmung

Der Wert „Selbstbestimmung“ bedeutet für uns...

- ... dass Entscheidungen, welche einen selbst betreffen, ohne Zwang getroffen werden.
- ... dass das Wissen und die Fähigkeiten für die jeweilige Entscheidung gegeben sind.
- ... Entscheidungsfreiheit.
- ➔ Um Selbstbestimmung zu ermöglichen, schafft das SV-Bildungswerk Räume, welche Zugang zu Wissen schaffen.

## Gemeinschaft, Vertrauen und Gleichwertigkeit

Das SV-Bildungswerk ist ein Verein für Kinder- und Jugendliche, in dem sie sich selbst weiterentwickeln können und Selbstwirksamkeit erfahren sollen. Um dies zu gewährleisten wollen wir (bspw. auf Veranstaltungen, aber auch in alltäglicher Interaktion) einen Raum schaffen, in dem Menschen sich wohl und sicher fühlen. Alle Menschen sollen gesehen, gehört, geschätzt und vollkommen akzeptiert werden. Alle Personen im Verein sollen offen, vertrauensvoll und auf Augenhöhe miteinander arbeiten. Im SV-Bildungswerk wird ein diskriminierungssensibler und -kritischer Umgang gepflegt, in dem sich alle gleichwertig begegnen sollen. Das SV-Bildungswerk lebt flache Hierarchien und macht vorhandene transparent. Das SV-Bildungswerk arbeitet stärkenorientiert.

## Nachhaltigkeit

Dem Begriff „Nachhaltigkeit“ werden viele Definitionen zugeschrieben. Konkret auf unseren Verein mit Blick auf unsere Vision und Mission bezogen definieren wir den Wert „Nachhaltigkeit“ wie folgt:

Das SV-Bildungswerk e.V. ...

- ... vermittelt Wissen stets auf eine nachhaltige Art und Weise. Dies wird bewerkstelligt durch das Nutzen und die Weitergabe von Wissen und Methoden, die unsere Aktiven und die Teilnehmenden unserer Bildungsangebote in Zukunft selbstständig anwenden und weiterentwickeln können und die sie dazu befähigen, selbst aktiv zu werden.
- ... handelt stets umweltbewusst und achtet speziell bei Veranstaltungen und dem Arbeitsalltag auf umweltschützendes Verhalten.
- ... besteht seit vielen Jahren. Durch Personalwechsel geht viel Wissen und Expertise verloren. Der Verein entwickelt fortlaufend Möglichkeiten des Wissensmanagements innerhalb der Strukturen.



## Wertschätzung und monetäre Vergütung

Wertschätzung ist ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Organisations- und Arbeitskultur. Wir wollen in unserem Verein eine angenehme, offene, freundliche und sichere Atmosphäre und Wertekultur zu schaffen, in der alle Menschen sehen, dass ihre Arbeit gewürdigt wird. Im Rahmen unserer finanziellen Mittel und im Umgang miteinander bedeutet das für uns:

Der Verein...

- ... hat eine gelebte Wertekultur, zu der alle Mitarbeitenden (hauptamtlichen, wie ehrenamtlichen) motiviert und angehalten werden,
- ... gibt sich einen Verhaltenskodex, um eine anerkennende und freundliche Atmosphäre zu schaffen,
- ... macht regelmäßige Geschenkkaktionen für das ehrenamtliche Netzwerk.

Neben den oben genannten Formen von Wertschätzung, pflegen wir stets eine faire Vergütung für alle hauptamtlich, sowie ehrenamtlich Angestellten und Honorarkräfte im SV-Bildungswerk. Konkret vergüten wir wie folgt:

- Hauptamtliche werden in Anlehnung an den TVÖD/Bund vergütet.
- Honorarkräfte verdienen mindestens 25 € die Stunde.
- Hospitationen sind für uns ein besonderes Vertragsverhältnis. Hospitationen sollen die Kompetenzvermittlung von Erfahrenen zu noch Unerfahren(er)en ermöglichen. Personen, die als Hospitation beschäftigt sind, verfügen noch nicht über alle Tätigkeitskompetenzen für den Auftrag, weshalb sie nicht den vollen Stundensatz einer Honorarkraft bekommen.
  - Der Mindestsatz für eine Hospitation einer Ausbildung liegt bei 12,50 € die Stunde.
  - Der Mindestsatz für eine Hospitation bei Honorarjobs liegt bei 12,50 € die Stunde.
  - Der Mindestsatz für eine Hospitation auf einem Workshop liegt bei 40 € je Seminar.
- Jedes Vorstandsmitglied erhält eine Aufwandsentschädigung. Diese wird in der Governance-Struktur bestimmt und bei Bedarf jährlich vom Vorstand angepasst.
- Ehrenamtliche bekommen eine Aufwandsentschädigung von mindestens 80 € je Seminar.

---

## Grundsätze und Verhaltensregeln

### Finanzen & Gemeinnützigkeit

Wir unterstehen als Verein zunächst den Grundprinzipien der Gemeinnützigkeit. Das bedeutet, dass unsere Tätigkeiten und die Verwendung unserer finanziellen Mittel grundsätzlich immer auf unsere Mission, unsere Ziele und unseren Vereinszweck ausgerichtet sind. Unser Handeln ist nicht in erster Linie eigennützig oder auf die Erzielung von Gewinnen ausgerichtet. Gegenüber Mitgliedern, Fördermitgliedern, Spender\*innen und Zuwendungsgeber\*innen wird Transparenz hinsichtlich der Mittelverwendung geschaffen.

Wir gewähren keine Gegenleistung für Spenden. Für eingehende Spenden werden dem\*der Spender\*in keine Gegenleistungen gewährt oder Zugeständnisse gemacht. Es liegt in der Entscheidungsgewalt des Vereins, eine Spende anzunehmen oder abzulehnen. Alle persönlichen Daten der Spendenden werden vertraulich behandelt und geschützt und nicht ohne ausdrückliche Zustimmung des Spendenden veröffentlicht.

Fundraising-Aktivitäten wie das Werben um Zuschüsse und Spenden, Sponsoring und PR-Aktivitäten sind transparent und werden in den Jahresberichten wahrheitsgemäß dargestellt. Die Fundraising-Aktivitäten des SVB sind offen darzustellen, ebenso wie die Verwendung der Fördermittel. Die Bedürfnisse der Zuwendungsgeber sind zu respektieren.

### Respektvoller Umgang untereinander

Unser Verein steht für grundsätzliche Diskriminierungsfreiheit in der Gesellschaft ein. Wir positionieren uns gegen jegliche Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Wir befassen uns mit komplexen Gewalt- und Diskriminierungsdynamiken in unserer Gesellschaft und möchten diese im Rahmen unserer zielgerichteten Arbeit auch adressieren und bekämpfen. Dabei ist uns bewusst, dass wir als Teil der Gesellschaft innerhalb der historisch, sozial und politisch verankerten Machtstrukturen keinen gänzlich sicheren Raum schaffen können, in denen diese Gewaltformen keine Rolle spielen. Wir können sie jedoch anerkennen und thematisieren.

Wir erheben dementsprechend den grundsätzlichen Anspruch an unsere Zusammenarbeit, einen unter Anbetracht dieser Aspekte möglichst diskriminierungsfreien Raum zu kreieren und uns und unseren Mitmenschen stets gleich, mit Achtung und Respekt zu begegnen.

Diesen Anspruch der Diskriminierungsfreiheit möchten wir in unserer öffentlichen Arbeit auch an unsere Mitmenschen kommunizieren und stellen.

Wir respektieren, wie unser Gegenüber angesprochen werden möchte. Das bezieht sich nicht nur auf den Namen, sondern auch auf die Pronomen. Wir respektieren die Grenzen unseres Gegenübers, sei es körperlich, verbal oder non-verbal. Fehler passieren allen. Das ist auch gut so, denn aus wenigen Dingen lernen wir so viel wie aus Fehlern. Wir wollen deshalb mit Fehlern wertschätzend umgehen. Auch wenn wir Fehler wichtig finden, gibt es bestimmte Verhaltensweisen, die bei uns keinen Platz haben.

Dazu zählen:

- Diskriminierung, z.B. in Form von Sexismus, Rassismus, Klassismus oder Ableismus
- Gewalt in jeglicher Form, d.h. sowohl physisch als auch psychisch
- Hassrede oder Beleidigungen
- Übergriffiges Verhalten und sexualisierte Übergriffe
  - o Ausdefiniert: siehe Kinder- und Jugendschutzkonzept des Bildungswerk für Schülervvertretung und Schülerbeteiligung e.V.

Das heißt für uns konkret, dass wir abwertendes Verhalten gegenüber anderen nicht akzeptieren, auch nicht in Form von Witzen.

Der Umgang aller Mitarbeitenden untereinander ist geprägt von Respekt, Wertschätzung, Fairness und gegenseitiger Unterstützung. Unfares Verhalten, Bedrohungen, Mobbing und Diskriminierungen gleich welcher Art werden nicht akzeptiert.

Das heißt für uns:

- Wir lassen uns gegenseitig ausreden.
- Wir hören einander zu.
- Wir respektieren die Meinung anderer, auch wenn sie von unserer eigenen abweicht.
- Wir helfen einander.
- Wir achten auf unsere Umgebung und unsere Mitmenschen.

Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist es wichtig, Konflikte offen und fair auszutragen. Nur wenn Offenheit ermöglicht und gelebt wird, können Probleme und Differenzen frühzeitig erkannt und thematisiert werden. Darum sind alle Mitarbeitenden dazu aufgerufen, Konflikte frühzeitig anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Alle Mitarbeitenden und Mitglieder des Vereins & Netzwerks wenden sich wahlweise an Geschäftsführung oder Vorstand, wenn sie einen Konflikt nicht selbstständig lösen können und Unterstützung/Mediation brauchen.

---

## Umgang mit Partner\*innen und der Welt

Das SV Bildungswerk versteht ein umweltbewusstes Handeln, mit dem Ziel Flora, Fauna und Klima zu schützen.

Darum sind alle Mitarbeitenden dazu aufgerufen, in ihrer beruflichen Tätigkeit umweltbewusst vorzugehen. Dazu zählt der sparsame Umgang mit Arbeitsmitteln und Energie am Arbeitsplatz. Bei Reisen sollte darauf geachtet werden, dass energiesparende Transportmittel wie die Bahn bevorzugt genutzt werden.

Wir behandeln alle Informationen, die wir im Rahmen unserer Tätigkeit erhalten sowie die uns zur Nutzung überlassene Daten Dritter absolut vertraulich und schützen sie vor unbefugtem Zugriff.

Die Grundsätze des Vereins finden auch in der Zusammenarbeit mit Partner\*innen und Stiftungen Anwendung:

Bei der gemeinsamen Entwicklung von Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen ist ein übereinstimmendes Werteverständnis entscheidend. Darum arbeiten wir bewusst mit Partner\*innen zusammen, die unsere Werte teilen und respektieren.

## Ansprechpartner\*innen bei Verstößen gegen den Code of Conduct

### Im direkten Arbeitsumfeld

Wer sich von Vorgesetzten oder Mitarbeitenden benachteiligt oder in sonstiger Weise beeinträchtigt fühlt, hat jederzeit das Recht, sich zu beschweren. Daraus dürfen den Mitarbeitenden keine Nachteile erwachsen. Die Beschwerde kann bei dem eigenen Vorgesetzten, bei der Geschäftsführung oder beim Vorstand eingereicht werden.

### Ombudsperson

Für den Fall, dass ein\*e interne Ansprechpartner\*in nicht geeignet erscheint, haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich bei Konflikten oder Beschwerden an eine vom SV Bildungswerk berufene externe Ombudsperson zu wenden. Die Rolle der Ombudsperson ist es, den Hinweisgebenden als neutraler und unabhängiger Ansprechpartner\*in bei der Klärung eines Verdachts auf wesentliche Verstöße gegen Recht und Gesetz sowie diesen Verhaltenskodex zu unterstützen. Es soll bevorzugt eine FLINTA\*-Person beauftragt werden. Die Ombudsperson behandelt die Kommunikation mit den Hinweisgebenden vertraulich und gibt Sachverhalte sowie die Identität nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Hinweisgebenden an das SV Bildungswerk weiter.

Die Ombudsperson ist per E-Mail erreichbar. Die aktuellen Kontaktdaten sind auf der Webseite zu finden.

### Bewertung des Falles und der Folgen

Die Ombudsperson prüft in jedem Fall, ob möglicherweise ein Verstoß gegen diesen Verhaltenskodex vorliegt. Kann die Angelegenheit nicht zur Zufriedenheit aller Beteiligten geklärt werden oder geht die Ombudsperson von einem Verstoß gegen die Verhaltensregeln/Compliance aus, wird die Ombudsperson den Fall den Geschäftsführenden und/oder Vorständen des SVB vorlegen. Diese Institutionen beurteilen den Fall und ergreifen geeignete Abhilfemaßnahmen. Diese Maßnahmen können aus disziplinarischen Maßnahmen bestehen, z. B. Kündigung des Arbeitsverhältnisses, Ausschluss von Teilnehmer\*innen für zukünftige Veranstaltungen sowie Ausschluss eines Mitglieds aus dem Netzwerk.